

GEMEINDEBRIEF

FEBRUAR · MÄRZ · APRIL 2025



FRÜHJAHRSSPUREN ...

- ... Carne Vale!
- ... Fasten, und plötzlich ist ganz viel Zeit
- ... In Frieden mit dem launischen Wetter



AN(GE)DACHT

Carne Vale!

So begrüßen sich freudige Kinder, Frauen und Männer in der Karnevalszeit, neben Helau und Alaaf. Die Fastnacht als letzte Nacht vor dem Fasten wurde in früheren Zeiten als Vorfrühlings- bzw. Fruchtbarkeitsfest gefeiert. Carne Vale! Das „Fleisch lebe“, bevor die Zeit kommt, in der es nicht mehr viel zu lachen gibt. Die körperlichen Bedürfnisse wurden von den Kirchen immer schon als unkontrollierbar und damit als gefährlich eingestuft. Im 9. Jahrhundert gab es zum Beispiel Ordensregeln, die sogar das Lachen verboten – mit mäßigem Erfolg, wie wir wissen. Das Lachen wird in der Passionszeit zum Glück nicht mehr verboten. Aber dennoch gestalten viele diese Zeit vor Ostern ganz bewusst, sie verzichten auf Schokolade oder Alkohol. Oder man nimmt sich gerade etwas vor, was man sonst nicht macht: den Tag in Ruhe mit einem bestimmten Ritual beginnen oder jede Woche einen Brief schreiben, an jemanden Bestimmtes, ... Es gibt so viele Ideen und Vorschläge, wie man die Fastenzeit, die Wochen vor Ostern bewusst gestalten kann. Beim

Fasten geht es eigentlich um eine Unterbrechung des Alltags. Ich verzichte auf Gewohnheiten und übe für eine gewisse Zeit einen anderen Lebensstil ein. Das kann eine andere Ernährungsweise sein (gesünder und bewusster oder wirklich einmal Fasten), eine andere Art, mich Fortzubewegen (z. B. weniger Auto, mehr Fahrrad oder zu Fuß gehen). Einüben ist wichtig, denn sehr schnell ist man wieder in den gewohnten alten Bahnen, wenn Veränderungen nicht eingeübt werden. Es gibt so viele Ideen, wie die Fastenzeit bewusst begangen werden kann. Eine Aktion ist „7 Wochen ohne“. In diesem Jahr „Luft holen! 7 Wochen ohne Panik“. Jede Woche hat dabei ein bestimmtes Motto: in der ersten Woche heißt es, die Fenster aufzureißen und frische Luft – den Atem Gottes – hineinströmen zu lassen. Oder die Stimme zu erheben und anzusingen gegen die Angst. Und dann Ruhe zu finden – innere Ruhe. Ein köstlicher Zustand. Um dann die Osterwunderluft zu spüren. Der Fastenkalender begleitet mit Texten, Ideen und Fragen zu jedem Wochenthema. Aber warum fasten wir überhaupt? Geht

es nur um Gewichtsabnahme, oder endlich mal den Absprung von unliebsamen Gewohnheiten zu schaffen? Nicht nur im Christentum, sondern in vielen Religionen ist das Fasten bekannt. Man kann es unterschiedlich deuten, aber in jedem Fall soll der Verzicht den Menschen nicht schwächen, sondern ganz im Gegenteil soll die Widerstandskraft gegen Versuchungen gestärkt werden. Die Fastenzeit soll Klarheit verschaffen und soll auch helfen, offener zu werden für Impulse, die

Gott uns schenkt. Gottes Reden geschieht meist mit leiser Stimme. Das Fasten schenkt uns häufig auch mehr Zeit, die wir für das Gebet oder das Lesen der Bibel nutzen können. Dabei hilft mir die Erwartungshaltung, dass Gott mir in dieser Zeit etwas sagen will und ich offen bin für neue Gedanken und Impulse. So wünsche ich Ihnen eine mit neuen Ideen erfüllte Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!

Ihre Pastorin Friederike Pohle

ERSTAUNLICH, WIE VIEL ZEIT

PLÖTZLICH DA IST ...

Du fastest doch manchmal, willst du mal davon berichten?

Gehört und gelesen hatte ich von anderen, die dies praktizierten und gute Erfahrungen damit gemacht hatten. Irgendwann wollte ich es einfach mal selbst ausprobieren. Ich entschied mich für Buchinger-Fasten: morgens und nachmittags gibt es Kräutertee, mittags eine Gemüsebrühe und abends einen verdünnten Obst- oder Gemüsesaft. Auf feste Nahrung wird also völlig verzichtet und das stellte ich mir sehr schwierig vor. Tatsächlich ist dies kein Problem, wenn zu Beginn der Fastenzeit gut abgeführt wird. Der Körper stellt sich um und sendet keine Hungersignale mehr. Stattdessen hatte ich zum Fastenbeginn oft Kopfschmerzen: der gewohnte Kaffee und Schwarztee fehlten, mein Blutdruck sank, kalte Hände und Füße als Folge der mangelnden Kalorienzufuhr... Deshalb wird oft empfohlen, das Fasten unter fachkundiger Anleitung durchzu-

führen und mit dem Hausarzt vorher zu besprechen.

Mir half ein Fastenratgeber von Dr. med. Hellmut Lützner, der mit vielen Tipps und Hilfestellungen durch die Vorbereitung, die eigentlichen Fastentage und – sehr wichtig – das Fastenbrechen und den nachfolgenden langsamen Kostaufbau führt.

In der Regel habe ich sieben Tage auf feste Nahrung verzichtet und dann vorsichtig und eingeschränkt wieder mit dem Essen begonnen. Die Erfahrungen dabei sind sehr unterschiedlich: Mal fühlt man sich schlapp und kraftlos und muss sich z. B. zu Spaziergängen aufraffen. Nach einer Mittagsruhe mit Leberwickel fühlt man sich vielleicht wieder unbeschwert, lebendig, anders wach und aufnahmefähiger als sonst.

Nach der ersten Fastenerfahrung habe ich in den folgenden Jahren mit Freunden zusammen gefastet. Es war schön, Besuch



zu haben und ruhige, intensive Tage zusammen zu erleben. So konnten wir uns gegenseitig von unseren Erfahrungen berichten, aufmuntern und bestärken, wenn es einer Person gerade nicht so gut ging. Erstaunlich ist, wie viel Zeit plötzlich da ist, wenn einkaufen, kochen und abwaschen plötzlich kaum noch eine Rolle spielen. Andererseits haben wir selten so viel über schöne Rezepte gesprochen wie während des Fastens. Nach dem dritten Fastentag bin ich wieder arbeiten gegangen, habe aber so geplant, dass es nicht zu lange Arbeitstage waren.

Mir gefällt am Fasten, dass es die Möglichkeit bietet, einmal im Jahr einen Schalter umzulegen, mit Gewohnheiten zu brechen und Platz für Neues zu öffnen. Für mich gehört es als Besinnung und Neuanfang deshalb auch in die Fastenzeit vor Ostern. Gesundheitliche Verbesserungen (bei mir eine Minderung des Heuschnup-

fens) oder der Verlust von zwei bis drei Pfund sind erfreuliche Begleiterscheinungen. Aber wie der Geruchs- und Geschmackssinn neu aufleben, das ist eine ganz wunderbare Erfahrung.

Mehr als zehn Jahre gehörte Fasten für mich zum Jahreslauf. Aber dann kam die Coronazeit und plötzlich passte weiterer Rückzug und Verzicht nicht für mich. Seitdem habe ich nicht wieder gefastet. Stattdessen habe ich überlegt, was ich nicht weniger, sondern mehr machen möchte, z. B. hatte ich die Idee, an jedem Tag in der Passionszeit eine Karte oder einen Brief an jemanden zu schreiben, auch das war eine schöne Erfahrung.

Almut Falk
Kirchenälteste im Seelsorgebereich
Peckatel-Prillwitz

HINWEISE ZUM FASTEN AUS ÄRZTLICHER SICHT

Das germanische Wort ‚Fasten‘ entspringt dem althochdeutschen ‚fastén‘, was so viel bedeutet wie ‚Festhalten an den Geboten der Enthaltensamkeit‘.

Fasten als Bestandteil des Lebens zieht sich durch alle Jahrhunderte, aus religiösen oder gesundheitlichen Gründen, als festgelegtes Ritual zu bestimmten Zeiten, verschiedentlich ausgeführt im Maße des Verzichts auf Nahrung, Genussmittel oder Sexualität.

In der heutigen Zeit existieren vielfältige Formen des Fastens – seien es Fastenwandern, Intervallfasten, Heilfasten, Fasten nach Buchinger, Saftfasten, reduzierte Ernährungsformen wie vegane Ernährung bis hin zu diversen Diäten.

Aus medizinischer Sicht gilt es immer zu bedenken, welcher Mensch sich mit den ihm eigenen Voraussetzungen und Veranlagungen welchem Verzicht unterzieht. Prinzipiell ist passagerer (nur vorübergehender) Verzicht auf diverse Nahrungs- und Genussmittel zu begrüßen. Allgemeingültig steht kalkuliertes Fasten für Entschlackung und Regeneration.

Das sogenannte Heilfasten dient der Krankheitsprävention, der Gewichtsabnahme, einer Verbesserung der diabetologischen Stoffwechsellage und unter bestimmten Bedingungen sogar der Unterstützung von Chemotherapien. Man spricht von einem Training des Stoffwechsels: wenn der Körper nicht übermäßig verdauen muss, können Selbstheilungsprozesse besser ablaufen.

Zumeist geht das Heilfasten anfänglich einher mit einer gezielten Darmreinigung und deutlicher Reduktion der zugeführten

Kilokalorien. Die Dauer des Fastens variiert nach der Schule, nach der es ausgeführt wird (z. B. Fasten nach Buchinger, betreutes Fasten durch die Ärztesellschaft für Heilfasten und Ernährung) und sollte immer individuell angepasst werden. Dann kann ein Benefit für den jeweiligen Körper verzeichnet werden. Nachweislich bessern sich Gewicht, Zucker- und Blutdruckwerte und zumeist das psychoemotionale Empfinden, da sich Körper und Geist leichter fühlen.

Wie bereits hingewiesen, ist die Grundvoraussetzung der individuelle Fastenplan, um schädigende Defizite zu vermeiden. Jedes Fasten sollte somit im Vorfeld genau geplant sein.

Dr. Berit Schmid-Voigtländer
Ärztin in Neustrelitz und Kirchenälteste
im Seelsorgebereich Feldberg



FRÜHJAHRSPUTZ? MACH' ICH MORGEN ...

Hier wollten wir eigentlich die Frühjahrsputz-Erfolgsgeschichten einiger Kirchenmitglieder abdrucken, aber der Brauch scheint doch nicht so weit verbreitet wie gedacht. Jedenfalls konnten wir niemandem einen Text entlocken, sodass ich mich als Koordinatorin der Texte für die Gemeindebriefe nun darangebe, die inhaltliche Lücke zu füllen. Vielleicht führt das ja dazu, dass ich im Frühling selbst einmal einen richtigen Frühjahrsputz mache.

Bisher bin ich eher der Typ, eine akzeptable Grundsauberkeit zu erhalten und mir so die großen Putzaktionen zu ersparen. Aber ja, so bleiben Dinge wie Kühlschrank oder Fenster putzen schon mal auf der Strecke. Ich frage mich, tja, ist das denn eigentlich schlimm? Und habe natürlich sofort die passende Antwort parat: natürlich nicht!

Zu dem Thema ist mir heute Morgen auf Instagram etwas Lustiges untergekommen, was für viele Menschen, die zwar grundsätzlich putzen wollen – aber

irgendwie doch lieber nicht heute, sondern vielleicht morgen – hilfreich sein kann: nämlich zu Prokatzinieren.

Das ist die freie Abwandlung des Prokrastinierens für Katzenfreundinnen und Katzenfreunde. Finde ich super! Was gibt es Herrlicheres, als sich die schnurrende, weiche, warme, kuschelige Katze auf den Schoß zu nehmen und in aller Ruhe das Genießen mitzugenießen?

Meine Smilla, die vor drei Jahren mit dem Beginn meiner Arbeit für die Kirchengemeinde zu mir gefunden hat, ist Meisterin im Kuscheln und Schnurren und Pausenmachen. Das kann sie stundenlang. Smilla bedeutet auf Dänisch ‚die Lächelnde‘ und auf Grönländisch ‚die ein wenig Summende‘. Für mich ist die lächelnde und summende Smilla die beste Lehrerin im Pausenmachen und es tut besser als jegliche Putzaktion, bei ihr zu sitzen und sie zu spüren. Einfach mal nichts tun. Fünfe gerade sein lassen. Gedanken loslassen und die Wärme und Behaglichkeit des kleinen Tieres spüren und sich Zeit nehmen für das Genießen und Wohlfühlen.

Tja, so wird das wohl wieder nichts mit dem Kühlschrank-Sauber machen und dem Fensterputzen. Ich prokatziniere mit Smilla um die Wette und weiß, in Sachen Putzen läuft nichts weg. Morgen wäre auch noch ein Tag für den Frühjahrsputz – oder übermorgen – vielleicht ☺

Ricarda Flender
Mitarbeiterin der Verwaltung der
Kirchengemeinde Wanzka



Smilla

AUF FRÜHJAHRSPUREN

Mitte März beginnt es offiziell, das Frühjahr. Die Tage sind nun genauso lang wie die Nächte und werden zunehmend länger. Für sehr viele Pflanzen ist dies das Signal, aus der Winterruhe zu erwachen. Zarte Knospen und erste Triebe sind zu sehen, die nun kontinuierlich wachsen.

Ich bin Gärtnerin und Herrin über eine Staudengärtnerei. Von allen Jahreszeiten ist gerade das Frühjahr die spannendste Zeit des Gartenjahres und für mich oft eine Achterbahnfahrt der Gefühle: Wie sind meine Pflanzen über den Winter gekommen? Wird es zu warm, zu nass oder zu frostig werden? Welche Plage steht in diesem Jahr in den Startlöchern?

Kein Jahr ist wie das andere und besonders im Frühjahr entscheidet sich, ob all meine Mühe und Fürsorge Früchte tragen wird. Schon ein einziger Frosttag im Mai kann leicht den ersten Austrieb vieler Stauden vernichten. Und so beginnt das Frühjahr für mich auch immer mit der bangeren Hoffnung, dass es genügend Regen geben möge, möglichst keinen späten Frost und viele milde, sonnige Tage, die ich für die Vermehrung der Jungpflanzen brauche. Einfordern kann ich nichts davon, ich bin auf Gedeih und Verderb dem Wetter ausgeliefert.

Im Laufe der vielen Jahre als Gärtnerin habe ich zunehmend Frieden mit dem launischen Frühjahr geschlossen. Es steht nicht in meiner Macht, an seinem Verlauf etwas zu ändern. Ich erfreue mich am ersten frischen Grün und den farbenfrohen Blüten. Ich vertraue auf die Lebenskraft meiner Schutzbefohlenen. Und sie-

he da, als im vergangenen Frühjahr die Obstbaumblüten erfroren sind, gab es doch zwei Apfelbäume, die nur ein wenig später blühten und reichlich Früchte trugen.

Ulrike Gürtler

**Chefin der Staudenschmiede und
berufenes Mitglied im Seelsorge-
bereichsausschuss Peckatel-Prillwitz**



FASTENAKTION 2025:

LUFT HOLEN. 7 WOCHEN OHNE PANIK

Am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das! Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20.000 mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

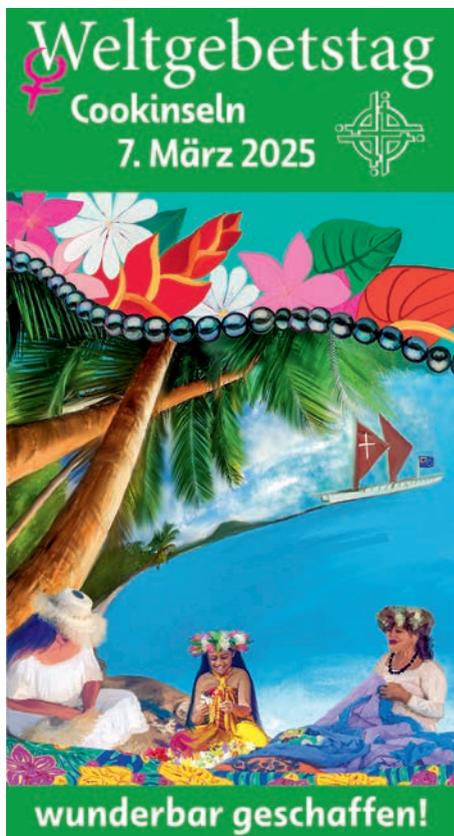
Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugs-

orte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit. Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr Ralf Meister
Landesbischof in Hannover und
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



„WUNDERBAR GESCHAFFEN!“



Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln ...

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und ihre Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des

Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese fünfzehn Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Mangan-



WGT-Komitee Cookinseln

knollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Wir feiern den Weltgebetstag ...

am Freitag, dem 07.03.2025

an folgenden Orten in unserer Kirchengemeinde:

- Quadenschönfeld im Gemeinderaum der Kirche um 17.00 Uhr
- Feldberg in der katholischen Kirche um 17.00 Uhr.

Am Dienstag, dem 11.03.2025

ist der Weltgebetstag zu Gast beim Senior*innennachmittag in Triepkendorf im Pfarrhaus um 14.30 Uhr.

*Herzliche Einladung
zur
Passions-
andacht*

Passionsandachten in Feldberg

in den Gemeinderaum,
jeweils um 19.00 Uhr
5. März 2025 (Aschermittwoch),
19. März 2025
2. April 2025



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen Griechisch, Lateinisch, Aramäisch oder Hebräisch. Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Es ist kein normaler Sturm. Da passiert etwas Sonderbares!



Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft sprechen wir zu den Menschen unter dem Balkon. Wir erzählen ihnen von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle hören die Frohe Botschaft und fühlen sich miteinander verbunden.

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen

halben Becher Schlag-
sahne und 1 Päckchen
Vanillezucker mit
dem Mus. Stecke
die Erdbeeren auf
Spieße und tunke
sie in den leckeren
Quark!



Lies nach: Apostelgeschichte 2

Gott ist dein Licht

Wenn du an deinem Tauftag eine Kerze anzündest, dann kannst du spüren: Gott ist dein Licht, egal wie düster das Leben manchmal ist.

Bastle deine eigene Taufkerze mit bunten Wachsplatten. Die Bilder haben eine Bedeutung: Regenbogen, Fisch, Baum, Kreuz. Finde gemeinsam mit deinen Eltern und Taufpaten heraus, was sie bedeuten!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



GEMEINDELEBEN

Suchen Sie eine Idee für ein schönes, sinnvolles Geschenk?



TelefonSeelsorge®

Am Samstag, dem 12.04.2025 um 19.00 Uhr spielt in der Konzertkirche Neubrandenburg das Heeresmusikkorp ein Benefizkonzert für die TelefonSeelsorge Neubrandenburg. Das Benefizkonzert soll helfen, die wichtige Arbeit der Telefonseelsorge in Neubrandenburg fortzuführen. Jeder Anruf und jeder Chat, den die TelefonSeelsorge leistet, kann Leben retten! Lassen Sie uns gemeinsam Menschen in Krisen unterstützen. Verschenken Sie Karten für dieses Konzert an Ihre Lieben oder kommen Sie selbst vorbei und unterstützen damit finanziell die TelefonSeelsorge Neubrandenburg. Tickets gibt es im Ticket-Service im HKB Haus der Kultur und Bildung, Marktplatz 1, 17033 Neubrandenburg. Danke für Ihre Unterstützung!

Kirchenputz in Feldberg und Peckatel

Peckatel Kirche:

12.04.2025, 10.00 Uhr

Feldberg Kirche:

26.04.2025, 10.00 Uhr

Frühjahrsspuren wollen wir auch in den Kirchen hinterlassen. Zum Frühjahrsputz in den Kirchen benötigen wir viele fleißige Helfer*innen und laden herzlich ein. Eine schöne Gelegenheit, gemeinsam mit dem Staubwedel die Kirche zum Glänzen zu bringen und dabei auch zu Plaudern.

Wir suchen helfende Hände für verschiedene Ehrenämter

Für Weisdin werden ab sofort Helfende für das Austragen der Gemeindebriefe gesucht. Außerdem suchen wir Kirchenmitglieder, die uns bei den Grabzuweisungen auf den Friedhöfen Blumenholz, Weisdin, Prillwitz und Hohenzieritz unterstützen sowie eine*n Küster*in für die Kirche Weisdin.



Kirche Weisdin

Rücktritt Kirchenälteste

Im Oktober 2024 hat die Kirchenälteste Patricia Weise auf eigenen Wunsch ihren Dienst im Kirchengemeinderat niedergelegt. Wir danken ihr für ihre Zeit und ihren Einsatz.



TERMINE DER GEMEINDE

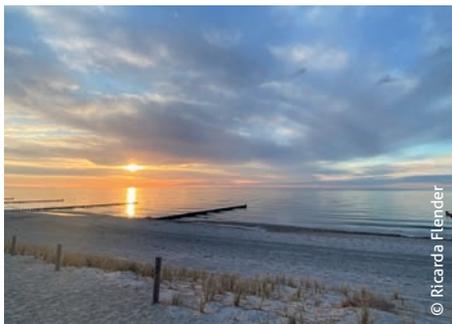
FÜR DIE GANZE FAMILIE

Hauskreis in Klein Vielen

05.03.2025, 19.00 Uhr

Klein Vielen, Dorfstr. 43a

Der Hauskreis findet in der Regel am ersten Mittwoch des Monats jeweils um 19.00 Uhr in der Dorfstraße 43a in Klein Vielen statt. Er bietet Menschen in der Gemeinde die Möglichkeit, in einem zwanglosen Rahmen sich über bestimmte Themen auszutauschen. Am 05.03.2025 heißt das Thema „Erde“. Fühlen Sie sich herzlich willkommen!



© Ricarda Flander

„Wenn es Himmel wird“ Bibelnachmittag in Carpin

19.02.2025, 14.30 – 16.00 Uhr

Familie Köller, Hauptstr. 17, Carpin

Im Johannisevangelium können wir von himmlischen Erlebnissen lesen: da fließt süffiger Wein auf einer Hochzeit, Menschen erfahren eine unerwartete Heilung und werden in den Stürmen des Lebens bewahrt. An einem Nachmittag tauchen wir ein in Geschichten, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben. Wir

treffen uns am 19. Februar 2025 bei Familie Köller, Hauptstraße 17 in Carpin von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Osterbasteln in Rödlin

09.04.2025, 17.30 Uhr

Rödlin Pfarrhaus

Das emsige Suchen nach süßer Osterfreude darf auch in diesem Jahr nicht fehlen. Deshalb basteln wir wieder Osterkörbchen für die ganze Gemeinde. Cindy Borgwardt und Eva Stüben haben eine Bastelidee im Gepäck und freuen sich über helfende Hände am Mittwoch, 9. April 2025 ab 17.30 Uhr.

Falls der Fahrtweg oder die Arbeitszeit zu lang sind, kommen Sie auch etwas später zur fröhlichen Runde dazu. Melden Sie sich gern im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 039826 76844 an. Falls Sie nicht so gern basteln, aber die Osterkörbchen-Bastelei und -Suche unterstützen mögen, bringen Sie gern vor dem 9. April Süßigkeiten im Rödliner Pfarrhaus vorbei.



© Stefan - stock.adobe.com

Einladung zur Osternacht und zum Osterfrühstück

Wie kann man eindrücklicher erleben, dass das Leben aus dem Dunkeln sich langsam, aber unaufhaltsam Bahn bricht, als im Gottesdienst in der Osternacht: dunkle Kirche, Texte voller Hoffnung aus der Bibel, Stille, Gebete, Wechselgesänge. Und dann leuchtet die eine Kerze – die Osterkerze. Man ahnt, es bleibt nicht länger finster. Man vertraut, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Und dann wird das Osterlicht weitergegeben, von einem zum anderen, von vorne bis nach hinten. Jede und jeder hat Anteil am Licht. Jede und jeder empfängt es und gibt es weiter. Es wird hell. Das Leben setzt sich durch. Die Osterbotschaft breitet sich aus: Christ ist erstanden.

Das feiern wir in der Osternacht am 20. April 2025 in den Kirchen in Fürstenhagen und Triepkendorf. Anschließend laden wir zum Osterfrühstück ein.

Kirche Fürstenhagen, 06.00 Uhr, anschließend Osterfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus Fürstenhagen

Kirche Triepkendorf, 06.00 Uhr, anschließend Osterfrühstück im Pfarrhaus Triepkendorf

Familienwanderung am Ostermontag

21.04.2025, 10.30 Uhr

Steinmühle

Das Osterwunder in der erwachenden Natur entdecken, dazu laden wir herzlich ein bei der Osterwanderung am 21. April 2025 von 10.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr in

der Steinmühle. Auf dem ca. 3 km langen Weg werden wir mit Claus Weber vielfältige Entdeckungen machen und den Ostermontag genießen. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Picknick in der Steinmühle, für das bitte jeder selbst sorgt.

Katrin Hofmann

Kirchenkreis Familien-Camp im September

26. – 28.09.2025

Mirow bei Wesenberg

Die Evangelische Jugend Mecklenburg lädt ein zum gemeinsamen Wochenende im Familien-Camp in Mirow bei Wesenberg vom 26. bis 28. September 2025. Fröhlich, bunt, draußen und drinnen – das Familien-Camp ist ein Wochenende mit Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ein besonderes Tier und eine biblische Geschichte begleiten uns durch das Wochenende. Singen, Tanzen, Gottesdienst feiern – wir freuen uns auf eine Gemeinschaft in großer Vielfalt. Infos zum Ablauf und den Kosten findet ihr online auf www.ejm.de.

Anmeldeschluss: 31.07.2025.

26.-28.09.2025

Mirow bei Wesenberg

www.jugendherberge-mirow.de



**Ein Wochenende
gemeinsam**

Historisches Marktspektakel – Zum Reformationsfest nach Wittenberg

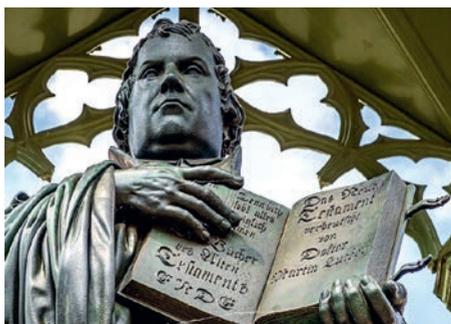
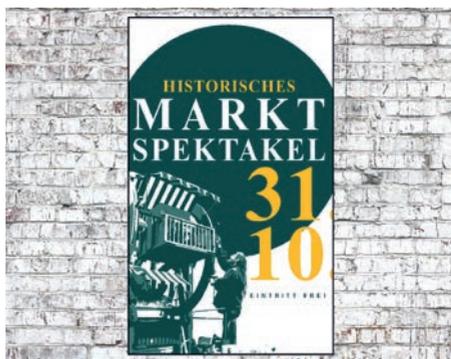
31.10.2025, Start 06.00 Uhr

(ca. 21.00 Uhr Anknunft in Neustrelitz)

Fahrt nach Wittenberg mit einem Reisebus vom ZOB Neustrelitz und den Reformationstag einmal in Wittenberg erleben. Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Dr. Martin Luther 95 Thesen über den Ablasshandel in der katholischen Kirche. Er kritisierte damit die Praxis, dass der gläubige Sünder sich durch Geldspenden angeblich von allen Sündenstrafen freikaufen kann. Martin Luther setzte dagegen auf die Kraft des Glaubens: das Wort Gottes – die Bibel – sollte Mittelpunkt und Maßstab des Christen sein. Er wollte die Kirche reformieren, der Thesenanschlag führte zur Gründung der evangelischen Kirche. Der Reformationstag am 31. Oktober eines jeden Jahres nimmt schon seit langem einen zentralen Platz im protestantischen Festkalender ein. In Wittenberg wird dieser Tag seit einigen Jahren als ein ganz besonderes Fest gefeiert: es gibt Festgottesdienste und Festkonzerte in den Kirchen, und das Renaissance-musikfestival und Aktionen für Kinder an den Originalschauplätzen gehören zu den vielseitigen Angeboten. Außerdem wird ein großes Marktspektakel mit Musik, Gaukeleien und altem Handwerk geboten. Speis und Trank gibt es auf dem Markt, dem Cranach-Hof, auf Schlosswiese und Schlossplatz sowie im Lutherhaus.

Unser Programm:

Am 31. Oktober 2025 wollen wir mit einem Busunternehmen von Neustrelitz aus nach Wittenberg fahren. Die Fahrt



ist 210 km lang und wird ca. 3 Stunden dauern. In Wittenberg angekommen, besuchen wir den Festgottesdienst in der Marktkirche. Anschließend kann man sich auf Entdeckungstour durch die Stadt begeben und sich dort selbst verpflegen. Der Tag endet mit dem Festkonzert in der Stadtkirche. Die Rückfahrt startet gegen 18.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich **bis zum 30. Juni 2025** bei Pastorin Ulrike Kloss, Telefon 039833 20426, Mobil 0162 8172039, ulrike.kloss@elkm.de oder bei Pastorin Friederike Pohle, Telefon 039821 40243, friederike.pohle@elkm.de verbindlich an. Die Kosten betragen ca. 25 € pro Person, darin sind Hin- und Rückfahrt Neustrelitz/Wittenberg enthalten.



Das 5. KLIMACAMP der Evangelischen Jugend in Mecklenburg

Auf dem Weg zum KlimaKirchenWald

Vom **14. bis 16. März 2025** findet das nächste Klimacamp des Kirchenkreises Mecklenburg in der Nähe von Burg Stargard statt. Wir wollen **5000 Bäume** auf Kirchenland pflanzen und uns drumherum mit Klimaschutz, Schöpfung und Walderneuerung beschäftigen.

Untergebracht sind wir in den Jugendherbergen in Burg Stargard und Hinterste Mühle, **die Teilnahmekosten betragen 30,-€.**

Eingeladen sind alle Jugendlichen und Konfirmand:innen im Alter von 13 bis 16 Jahren.

Alle Infos und Anmeldung unter:
www.ejm.de



Sei dabei!



KONTAKT

Hanna Wichmann,
Kinder- und Jugendpastorin für Mecklenburg,
Telefon: 0175/89 69 349
Email: hanna.wichmann@elkm.de

Veranstalter:
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg

KINDER UND JUGENDLICHE

Christenlehre

Pfarrhaus Grünow

Klasse 1 – 3

Montags, 14.15 Uhr – 15.15 Uhr

Klasse 4 – 6

Montags, 16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kindertreff

Immer donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr

Feldberg Gemeinderaum

Bibel entdecken und gemeinsam schmausen mit Pastor Michael Vogt, Maren Pakusa und Barbara Gepp. Jetzt neu auch schon für Kinder ab der 1. Klasse. Die Abholung der Kinder in Kita und Hort erfolgt um 14.30 Uhr wie gehabt. Wir bitten darum, dass in Kita und Hort die Erlaubnis zur Abholung von den Eltern hinterlegt wird.

Konfi-Zeit 2025

25.01., 22.02., 14.03. – 16.03.,

25.04. – 27.04., 24.05., 21.06.2025

Im neuen Jahr geht die Konfi-Zeit wieder los. Du bist 12 oder 13 Jahre alt und hast Lust, mit anderen zusammen Zeit zu verbringen, über Gott und die Welt zu sprechen und kleine und große Abenteuer und Aktionen zu erleben? Dann komm vorbei. Wir treffen uns einmal im Monat am Samstag um 10.00 Uhr im Rödliner Pfarrhaus. Wir wollen im Anschluss an die Konfi-Zeit noch gemeinsam Mittagessen. Das Ende ist dann 13.30 Uhr.

Im März findet das Klima-Camp 2025 in Burg Stargard vom 14.03. bis 16.03.2025 statt.

Im April starten wir die Konfi-Freizeit auf dem Jugendboden des Rödliner Pfarrhauses vom 25.04. bis 27.04.2025.

Im Juni planen wir den Konfirmationsgottesdienst und die Fahrt in das Jüdische Museum in Berlin am 21.06.2025. Ich freue mich sehr auf die Zeit mit euch. Bei Fragen melde dich bitte bei Pastor Michael Vogt, michael.vogt@elkm.de.

Jugendkreuzweg 2025

17.04.2025, 17.00 Uhr

Start Feldberg Kirche, Kirchberg

Wir starten an der evangelischen Kirche auf dem Kirchberg und laufen über mehrere Stationen zur katholischen Kirche in Feldberg. Wir wandern zu Fuß von einer Kirche zur anderen und finden zwischendurch Orte und Stationen zum Innehalten und Beten. Für nähere Informationen beachtet bitte die Aushänge!

FRAUEN

Sportgruppe Callanetics

Die Frauensportgruppe trifft sich dienstags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr im Feldberger Gemeinderaum.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Senior*innennachmittage

Hier treffen wir uns zum gemeinsamen Beten, Singen, miteinander ins Gespräch kommen, über aktuelle Themen gemeinsam Nachdenken, Kaffeetrinken und Kuchenessen. Sie sind herzlich eingeladen!

Feldberg

Dienstags, 11.02., 11.03., 08.04.2025,

jeweils um 14.30 – 16.30 Uhr

Gemeinderaum Feldberg

Wir treffen uns am zweiten Dienstag im Monat und sprechen gemeinsam Gebete,

singen zur Gitarre, trinken Kaffee und freuen uns über das Zusammensein. Kommen Sie gern dazu. Ansprechpartnerin ist Frau Plewka, Tel. 039831 20319. Begleitet wird der Nachmittag von Pastor Michael Vogt.

Grünow-Triepkendorf

11.03.2025, um 14.30 – 16.30 Uhr

Pfarrhaus Triepkendorf

„... wunderbar geschaffen“ Senior*innen-nachmittag zum Weltgebetstag
Ganz herzlich bittet die Pastorin um Kuchenspenden aus den Dörfern Carpin und Georgenhof. Wer mitgenommen werden möchte, melde sich bitte bei Pastorin Friederike Pohle, Tel. 039821 40243.

Peckatel-Prillwitz

**Mittwochs, 26.02., 26.03., 30.04.2025,
jeweils um 14.30 – 16.30 Uhr**

Kommunales Gemeindezentrum Peckatel
Die Senior*innen treffen sich am letzten Mittwoch im Monat. Am 07.03.2025 feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit den Frauen aus Rödlin-Warbende im Gemeinderaum der Kirche Quadenschönfeld. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, meldet sich bitte bei Pastorin Friederike Pohle unter Tel. 039821 40243.

Rödlin-Warbende

**Dienstags, 25.02., 25.03., 29.04.2025,
jeweils 14.30 – 16.30 Uhr**

Gemeinderaum in der Kirche Quadenschönfeld

Wir treffen uns am letzten Dienstag im Monat. Dort haben wir Zeit für Andacht, Bibelgespräch, kleine Überraschungen und natürlich ein schönes Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee. Am 07.03.2025 feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam

mit den Frauen aus Peckatel-Prillwitz im Gemeinderaum der Kirche Quadenschönfeld. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, meldet sich bitte bei Pastorin Friederike Pohle unter Tel. 039821 40243.

MUSIK

Feldberger Chor

(Ltg. Barbara Gepp)

Mittwochs von 16.30 – 18.00 Uhr
im Gemeinderaum Feldberg

Posaunenchor/Jungbläser*innen

Freitags von 14.30 – 15.30 Uhr
im Gemeinderaum Feldberg

KONZERTE

Informationen zu den Konzerten entnehmen Sie bitte der Tagespresse, den Informationen Ihrer Kommune oder den lokalen Anzeigenblättern. Außerdem gibt es einen neuen Konzertflyer mit dem gesamten musikalischen Angebot der Kirchengemeinde Wanzka. Wir wünschen viel Freude damit!

Vier-Tore-Quartett, Neubrandenburg

23.03.2025, 17.00 Uhr

Kirche Fürstenhagen

Orgelkonzert mit

Prof. Klaus Eichhorn, Berlin/Mechow

26.04.2025, 17.00 Uhr

Kirche Feldberg

Schülerkonzert der

Klavierschule Klan, Cantnitz

11.05.2025, 17.00 Uhr

Kirche Fürstenhagen

Im Mai 2025 in Feldberg/Mecklenburg

TANGO SELBST ZUM KLINGEN BRINGEN

Workshop mit Steven Tailor für Bläser und andere Instrumente

Fr, 9. Mai.: 18h-21h

Sa, 10.Mai.: 10h-16h

Die Tangowerkstatt lädt dich ein,
ein Teil der Musik zu sein.

Ob Geige, Horn, ob Kontrabass,
Notiertes gibt's für jeden was.

Galant, auch stolz und edlen Mutes
strömt die Musik durch Mark und Bein,
geprobt, bis übrig bleibt nur Gutes,
darf auch das Publikum sich dran erfreu'n.



linktr.ee/steven.tailor

Organisation & Gestaltung:

Barbara Gepp (Kirchenmusikerin),

Steven Tailor (Musiker und Dozent)linktr.ee/steven.tailor

Anmeldung: bis zum 14.04.2025 bei

Barbara Gepp, barbara.gepp@elkm.de,

Tel. 0172 705207

Teilnehmerbeitrag: 40 EUR

Ort: Feldberg,

Mecklenburg, Gemeindehaus , Prenzlauer Str. 18

NOTEN GIBT ES VORHER PER E-MAIL



Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka

Verantwortlich: Pastorin Friederike Pohle

Redaktion: Ricarda Flender, Barbara Gepp,
Katrin Hofmann, Friederike Pohle, Michael Vogt

Redaktionsschluss des kommenden

Gemeindebriefs: 15.02.2025

Layout & Druck:

STEFFEN MEDIA GmbH
Friedland | Usedom

Auflagenhöhe: 3570

Redaktionsschluss: 15.11.2024

Fotos: Redaktion/Archiv/Veranstalter, siehe Info am Bild

Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.
Die verursachten Treibhausgasemissionen werden durch
ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt ausgeglichen.

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12012-2501-1001





Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partner-

organisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

GOTTESDIENSTE DER KIRCHENGEMEINDE

Im Februar 2024 beriet und beschloss der Kirchengemeinderat einen neuen Gottesdienstplan. Ziel war es, regelmäßige und planbare Gottesdienste in allen Seelsorgebereichen anzubieten und gleichzeitig auch alternative Gottesdienstformen zu ermöglichen. Immer wieder wurde der Gottesdienstplan in den vier Seelsorgebereichen unsere Kirchengemeinde beraten und geprüft, ob er den Bedürf-

nissen der Gottesdienstbesucher*innen entspricht. Den Sommer und Herbst über haben die Seelsorgebereichsausschüsse den bestehenden Plan intensiv ausgewertet und dabei Anregungen und Kritik aus der Gemeinde bei der Überarbeitung berücksichtigt. Im Oktober hat der Kirchengemeinderat nun einen überarbeiteten Plan beschlossen:

	09.30 Uhr	11.00 Uhr	14.30 Uhr
1. Sonntag	Feldberg	Thurow (1) Watzkendorf (2)	
2. Sonntag	Carpin	Peckatel	Lüttenhagen (3)
3. Sonntag	Feldberg	Mechow Triepkendorf (4)	Weisdin (2)
4. Sonntag	Quadenschönfeld (1) Warbende (2)	Blumenholz (1) Prillwitz (2)	

1 – gerade Monate: Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

2 – ungerade Monate: Januar/März/Mai/Juli/September/November

3 – Lüttenhagen: in den geraden Monaten Gottesdienst durch Pastor*in um 14.30 Uhr;
in den ungeraden Monaten Gottesdienst um 09.30 Uhr durch Lektor Jan Kehrer

4 – 1x im 1/4 Jahr: März, Juni, September, Dezember

Neben diesen regelmäßigen Gottesdiensten wird es besondere Gottesdienste auch in anderen Kirchen der Gemeinde geben, die dem Gemeindebrief zu entnehmen sind. Hierbei werden insbesondere solche Angebote erhalten, die sich in der Vergangenheit bewährt haben. So wird es in vielen verschiedenen Kirchen weiterhin Gottesdienste geben.

In verschiedenen Kirchen gibt es ein festes und regelmäßiges Angebot zur Andacht. So wird in der Kirche Peckatel jeden Samstag um 18.00 Uhr zur Abendandacht, dem Evensong, eingeladen. In den Kirchen Prillwitz und Hohenzieritz wird abwechselnd am ersten Donnerstag

im Monat zur Taizé-Andacht eingeladen. In der Kirche Wittenhagen wird an jedem dritten Freitag im Monat Taizé-Andacht gefeiert. Auch wird es in der Kirche Mechow in den wärmeren Monaten die Möglichkeit geben, zum Wochenschluss eine Andacht zu erleben. Bitte beachten Sie dazu die Ankündigungen im kommenden Gemeindebrief.

Wir werden weiterhin viele Sondergottesdienste wie Festgottesdienste, Kasualien, Seegottesdienste oder Gottesdienste im Grünen feiern. Betonen möchten wir, dass in allen 26 Kirchen Gottesdienste zu Taufen, Eheschließungen und Beerdigungen möglich sind.

Letzter Sonntag nach Epiphania

Samstag, 1. Februar 2025 (fett)

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 2. Februar 2025

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Gottesdienst – FP

11.00 Uhr Thurow Kirche

Gottesdienst – FP

Donnerstag, 6. Februar 2025

19.00 Uhr Hohenzieritz Kirche

Taizé Andacht – G

4. Sonntag vor der Passionszeit

Samstag, 8. Februar 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 9. Februar 2025

09.30 Uhr Carpin Kapelle

Gottesdienst – FP

11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst – FP

14.30 Uhr Lüttenhagen Kirche

Gottesdienst – MV

Septuagesimä

Samstag, 15. Februar 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 16. Februar 2025

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Gottesdienst – MV

11.00 Uhr Mechow Kirche

Gottesdienst – MV

Freitag, 21. Februar 2025

19.00 Uhr Wittenhagen Kirche

Taizé Andacht – BG

Sexagesimä

Samstag, 22. Februar 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 23. Februar 2025

09.30 Uhr Quadenschönfeld

Gottesdienst – FP

Gemeinderaum

11.00 Uhr Blumenholz Kirche

Gottesdienst – FP

Estomihi

Samstag, 1. März 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 2. März 2025

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Gottesdienst – MV

11.00 Uhr Watzkendorf Kirche

Gottesdienst – MV

Aschermittwoch

Mittwoch, 5. März 2025

19.00 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Passionsandacht – MV

Donnerstag, 6. März 2025

19.00 Uhr Hohenzieritz Kirche

Taizé Andacht – G

Weltgebetstag

Freitag, 7. März 2025

17.00 Uhr Qu'feld Gemeinderaum

Ökumenischer Gottesdienst
zum Weltgebetstag – MV und Team

17.00 Uhr Feldberg Katholische Kirche

Ökumenischer Gottesdienst
zum Weltgebetstag – BG und Team

Invocavit

Samstag, 8. März 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 9. März 2025

09.30 Uhr Carpin Kapelle

Gottesdienst – MV

09.30 Uhr Lüttenhagen Kirche

Gottesdienst – JK

11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst – MV

Reminizere

Samstag, 15. März 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 16. März 2025

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Gottesdienst – FP

11.00 Uhr Mechow Kirche

Gottesdienst – FP

14.30 Uhr Weisdin Kirche

Gottesdienst – FP

Mittwoch, 19. März 2025

19.00 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Passionsandacht – FP

Freitag, 21. März 2025

19.00 Uhr Wittenhagen Kirche

Taizé Andacht – BG

Okuli

Samstag, 22. März 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 23. März 2025

09.30 Uhr Warbende Kirche

Gottesdienst – MV

11.00 Uhr Prillwitz Kirche

Gottesdienst – MV

Lätare

Samstag, 29. März 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 30. März 2025

09.30 Uhr Triepkendorf Pfarrhaus

Gottesdienst – FP

Mittwoch, 2. April 2025

19.00 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Passionsandacht – MV

Donnerstag, 03. April 2025

19.00 Uhr Prillwitz Kirche

Taizé Andacht – EG

Judika

Samstag, 5. April 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 6. April 2025

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Gottesdienst – MV

11.00 Uhr Thurow Kirche

Gottesdienst – MV

Palmarum

Samstag, 12. April 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 13. April 2025

09.30 Uhr Carpin Kapelle

Gottesdienst – FP

11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst – FP

14.30 Uhr Lüttenhagen Kirche

Gottesdienst – FP

Montag der Karwoche, 14. April 2025

08.00 Uhr Feldberg Kirche

Karmette – MV/BG

anschl. Frühstück im Gemeinderaum

Dienstag der Karwoche, 15. April 2025

08.00 Uhr Feldberg Kirche

Karmette – MV/BG

anschl. Frühstück im Gemeinderaum

Mittwoch der Karwoche, 16. April 2025

08.00 Uhr Feldberg Kirche

Karmette – MV/BG

anschl. Frühstück im Gemeinderaum

Gründonnerstag, 17. April 2025

08.00 Uhr Feldberg Kirche

Karmette – MV/BG

anschl. Frühstück im Gemeinderaum

17.00 Uhr Feldberg Evangelische Kirche

Jugendkreuzweg – MV und Konfirmanden

17.00 Uhr Grünow Kirche

Andacht mit Abendmahl – FP

Karfreitag, 18. April 2025

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum
09.30 Uhr Dolgen Kirche
11.00 Uhr Thurow Kirche
11.00 Uhr Prillwitz Kirche
15.00 Uhr Lüttenhagen Kirche
15.00 Uhr Mechow Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – MV
Gottesdienst mit Abendmahl – FP
Gottesdienst mit Abendmahl – MV
Gottesdienst mit Abendmahl – FP
Andacht zur Sterbestunde – JK
Andacht zur Sterbestunde – FP

Samstag, 19. April 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Ostersonntag, 20. April 2025

06.00 Uhr Fürstenhagen Kirche
06.00 Uhr Triepkendorf Kirche
10.00 Uhr Feldberg Gemeinderaum
10.00 Uhr Peckatel Kirche
10.00 Uhr Wanzka Kirche

Osternacht mit Osterfrühstück – MV
Osternacht mit Osterfrühstück – FP/KH
Familiengottesdienst – G
Gottesdienst mit Kirchenkaffee – FP
Gottesdienst – MV

Ostermontag, 21. April 2025

09.30 Uhr Lüttenhagen Kirche
10.30 Uhr Steinmühle

Gottesdienst – JK
Familienwanderung – KH/CW/CF/FP

Quasimodogeniti

Samstag, 26. April 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 27. April 2025

11.00 Uhr Feldberg Kirche

Vorstellungsgottesdienst der Konfis –
FP/MV

Donnerstag, 1. Mai 2024

19.00 Uhr Prillwitz Kirche

Taizé Andacht – EG

Misericordias Domini

Samstag, 3. Mai 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 4. Mai 2025

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum
11.00 Uhr Watzkendorf Kirche

Gottesdienst – JK
Gottesdienst – JK

Legende: AH: Lektor Alexander Hanisch; BG: Kirchenmusikerin/Lektorin Barbara Gepp; CF: Pastor Christoph Feldkamp;
CW: Claus Weber; EG: Lektorin Eva Geyer; FP: Pastorin Friederike Pohle; JK: Lektor Jan Kehrner; KH: Gemeindepädagogin
Katrin Hofmann; MV: Pastor Michael Vogt

ADRESSEN UND KONTAKTE

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE WANZKA

Gemeindebüro	Tel. 039826 76844 Blankenseer Straße 34 17237 Blankensee OT Rödlin wanzka@elkm.de
Pastorin Friederike Pohle	Tel. 039821 40243 friederike.pohle@elkm.de
Pastorin Clara Vogt in Elternzeit bis August 2025	Tel. 039826 76844 Tel. 0152 33811991 clara.vogt@elkm.de
Pastor Michael Vogt	Tel. 039826 76844 Tel. 0151 56086778 michael.vogt@elkm.de
Verwaltungsmitarbeiterin Ricarda Flender	Tel. 0151 10629539 Tel. 039826 76844 ricarda.flender@elkm.de
Kirchenmusikerin Barbara Gepp	Tel. 0172 7052070 barbara.gepp@elkm.de
Gemeindepädagogin Katrin Hofmann	Tel. 03981 202383 katrin.hofmann@elkm.de
Küster Reinhard Schnitzer	Tel. 0152 06742660
Gemeindesekretärin Anja Schnuchel	Tel. 039826 76844 buero-wanzka@elkm.de
Konto	Evangelische Bank IBAN: DE39 5206 0410 0005 0077 04 BIC: GENODEF1EK

EVANGELISCHES FREIZEIT- UND BILDUNGSHAUS PRILLWITZ

Astrid Matz

Prillwitz 13
17237 Hohenzieritz
info@haus-prillwitz.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“ DOLGEN

Annette Kammann

Grünower Straße 12
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 20252
regenbogen-dolgen@diakonie-mse.de

EVANG. KINDERTAGESSTÄTTE CHRISTOPHORUS KINDERGARTEN

Johanna Manthey

Molkereiweg 7
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 222080
manthey.j@diakonie-mse.de

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM „MARIENHAUS“ FELDBERG

Gesine Vogel-Jank

Bruchstraße 20
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 5270
Vogel-Jank.G@diakonie-mse.de

ZENTRALE FRIEDHOFSVERWALTUNG IN GÜSTROW

Anke Stecker

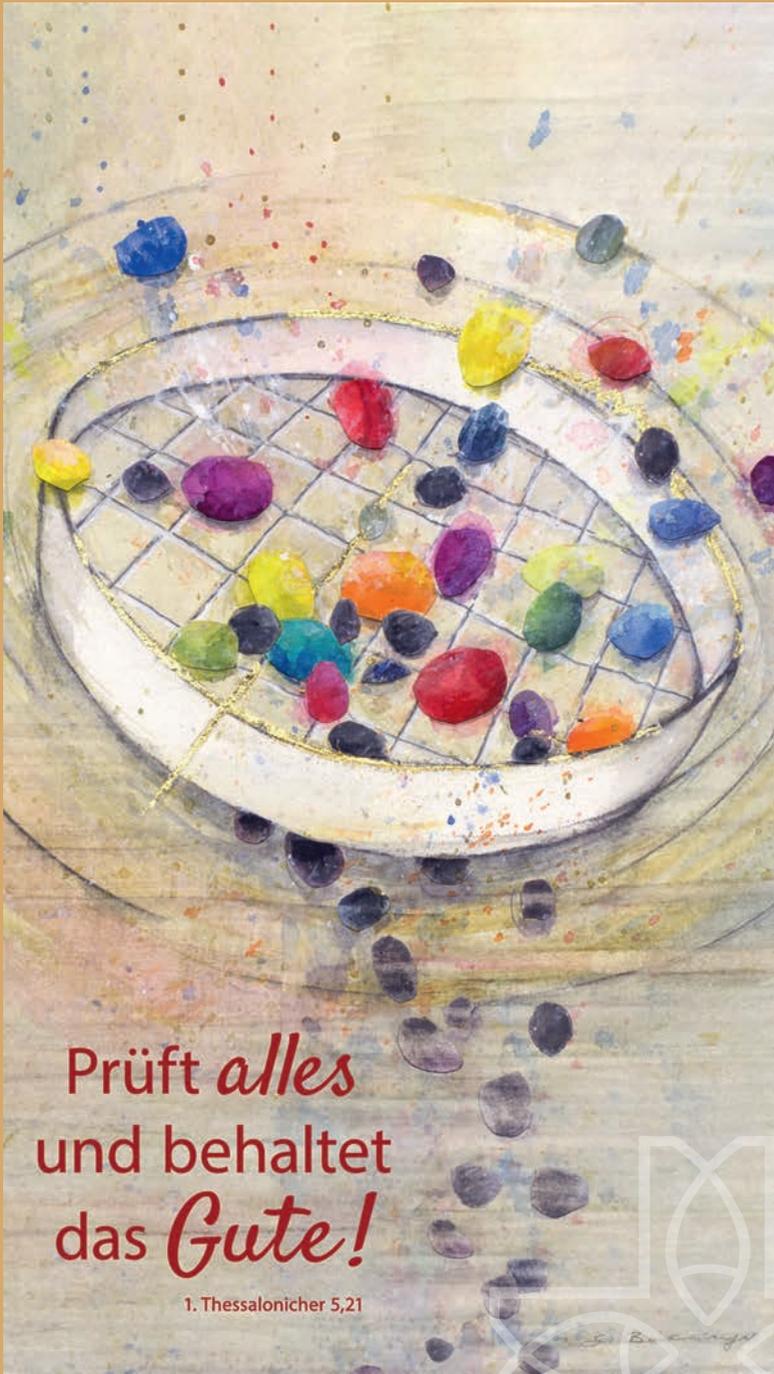
(dienstags und donnerstags)

Sankt-Jürgens-Weg 23
18273 Güstrow
Tel. 03843 4647441
anke.stecker@elkm.de

ALLGEMEINE TELEFONSEELSORGE

(kostenfrei, Tag und Nacht)

Tel. 0800 111 011 1
Tel. 0800 111 022 2



Prüft *alles*
und behaltet
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21